

Jahresbericht 2016

Begegnen. Bewegen. Leben.

Liebe Leserinnen und Leser

Das Wohnheim Riggisberg hat ein bewegtes und erfolgreiches Jahr 2016 hinter sich. Die Umsetzung der neuen Strategie mit dem Motto «Begegnen. Bewegen. Leben.» ist Richtschnur unseres Handelns für heute und morgen.

Umsetzung der neuen Strategie

Unsere Bewohnenden verfügen über viele Fähigkeiten, Interessen und Entwicklungsabsichten. Mit der neuen Strategie gestalten wir unsere Angebote so, dass sie den Bewohnenden Entwicklungsmöglichkeiten bieten und sie zu mehr Selbständigkeit befähigen. Damit wir diese Entwicklungsmöglichkeiten bieten können, bedarf es auch einer Weiterentwicklung von uns als Mitarbeitenden sowie des Wohnheims Riggisberg als Dienstleisterin.

So steht im Mittelpunkt unseres Handelns das Ziel, dass unsere Bewohnenden möglichst selbstbestimmt bei uns leben und arbeiten. Das neue «Konzept Wohnen» zeigt die verschiedenen Angebote und Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich Wohnen & Entwicklung auf. Das Konzept bietet Bewohnenden, die dies wünschen, eine Begleitung bis hin zu selbständigem Wohnen und Leben. Dazu stehen auf unserem Areal verschiedene Wohnformen für weitgehend selbständiges Wohnen zur Verfügung, wobei die Schritte in die Selbständigkeit durch ein Begleitteam unterstützt werden.

Für den nächsten Schritt in eine eigene Wohnung mit Begleitung ausserhalb von Riggisberg haben wir mit der Interessengemeinschaft Sozialpsychiatrie (igs Bern) eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Sie begleitet dann gezielt Bewohnende, welche in eine eigene Wohnung austreten wollen.

Im ebenfalls neuen Konzept «Arbeit und Beschäftigung» sind unsere verschiedenen Angebote dieses Fachbereichs dargelegt. Auch hier verfolgen wir das Ziel, Bewohnende in ihren Fähigkeiten zu stärken und in die vermehrte Selbständigkeit zu begleiten. So soll es unseren Bewohnenden auch offen stehen, ausserhalb unseres Wohnheims einer Beschäftigung oder Arbeit nach zu gehen. Im Gegenzug bieten wir gerne auswärts wohnenden Menschen mit Beeinträchtigungen bei uns einen Beschäftigungs- oder Arbeitsplatz.

Neben Wohn- und Beschäftigungsangeboten steht unseren Bewohnenden eine Vielzahl von Freizeit-, Weiterbildungs- und Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung. Diese Angebote werden nach Möglichkeit auf Anregung der Bewohnenden sowie aus dem Bewohnerrat erweitert. So wurde in diesem Jahr ein neuer Freizeitraum eröffnet, für dessen Gestaltung und Ausstattung eine Arbeitsgruppe von Bewohnenden zuständig war; das Ergebnis ist äusserst gelungen!

Kompetenzentwicklung und Gesundheitsförderung

Unsere Mitarbeitenden haben eine Vielzahl von Fachkompetenzen und Fertigkeiten, sogenannte Grades (Aus- und Weiterbildungen) und Skills (Erfahrungen und Talente). Diese haben wir systematisch erfasst. Gestützt auf diese Grundlagen sind wir gemeinsam mit den Mitarbeitenden dafür besorgt, dass sie sich weiter entwickeln können und mit ihren Kompetenzen am richtigen Ort eingesetzt sind.

Die allgemeinen Anstellungsbedingungen wurden überarbeitet und sind per 1. Januar 2017 in Kraft getreten. Neu sehen wir etwa einen Vaterschaftsurlaub von 4 Wochen vor. Zudem erhalten Mitarbeitende, die ihre Kinder in der Kindertagesstätte Riggisberg (KiRi) betreuen lassen, eine Preisreduktion.

Im Jahr 2016 haben wir ein «betriebliches Gesundheitsmanagement» eingeführt. Mit diesem sollen arbeitsbezogene Belastungen erkannt und gemindert werden. Auch sollen Mitarbeitende und Bewohnende zu vermehrter Bewegung ermuntert werden. Verschiedene neue Angebote für Bewegung und Sport bestehen bereits oder sind in Vorbereitung (z.B. zusätzliche Spiele wie Halma und Schach, ein Pingpong-Tisch, ein Bouleplatz etc.).

Weiterentwicklung der Unternehmung

Künftig will sich das Wohnheim Riggisberg als Forschungspartnerin engagieren. So haben wir mit der Abteilung für angewandte Pflegeforschung und -entwicklung der Berner Fachhochschule eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Gerne wollen wir damit einen Beitrag an den Erkenntnisgewinn leisten und selber Nutzen aus diesen Erkenntnissen für unsere Angebote ziehen.

Das neu gegründete Departement Zentrale Dienste (bis anhin Dienste und Support) hat sich etabliert. Mit der Übernahme der Departementsleitung durch Luca Lo Faso ab dem 1. Mai 2016 wurde die Zusammensetzung der Geschäftsleitung vervollständigt und diese konnte sich zu einem gut funktionierenden Team entwickeln.

Die beiden grossen Bauprojekte sind auf Kurs und können im Frühsommer 2017 abgeschlossen und eröffnet werden. Im «Brunnenzentrum» finden sich zukünftig oberhalb der Physiotherapie und der Medizinischen Trainingstherapie im 2. Stock die somatische und psychiatrische Arztpraxis, der Coiffeursaloon, die Podologie und die Seelsorge. Die psychiatrische und psychologische Versorgung durch das Psychiatriezentrum Münsingen hat sich bewährt und gut eingespielt. Der Bau des «Wiesenhauses» mit 7 Plätzen für Menschen mit besonders anspruchsvollem Betreuungsbedarf wurde durch den Fund von alten Gräbern leicht verzögert. An einer öffentlichen Informationsveranstaltung im Dorf konnten wir das Projekt der Bevölkerung von Riggisberg vorstellen.

Unser «Eggladen» konnte sein Angebot erweitern; verschiedene neue Produkte sind im Angebot, welche guten Absatz finden. Nach wie vor führen Bewohnende den Eggladen mit viel Engagement und Freude. Die Einnahmen konnten dieses Jahr deutlich erhöht werden.

Qualität der Dienstleistungen

Für unsere Dienstleistungen haben wir neu unser Dienstleistungsverständnis definiert. Dieses wird nun Schritt für Schritt in allen Abteilungen umgesetzt.

Die IT-Infrastruktur wurde neu aufgebaut und modernisiert. Die Einführung der elektronischen Bewohnerdokumentation Lobos und des neuen Praxisinformationssystems verlaufen planmässig.

Im Berichtsjahr wurden wichtige Grundlagen zum Qualitätsmanagement, Risikomanagement sowie Projektmanagement erarbeitet. Gestützt darauf wurden Umsetzungsmassnahmen für das Jahr 2017 für die Qualitätsarbeit, den Umgang mit Risiken sowie mit Entwicklungsprojekten verabschiedet.

Anlässlich des Besuchs des neuen Gesundheits- und Fürsorgedirektors und seines Generalsekretärs ergab sich die Gelegenheit, unsere Institution vorzustellen und aktuelle Themen zu diskutieren. Wir haben diese Möglichkeit sehr geschätzt und konnten Herrn Regierungsrat Pierre Alain Schnegg und Dr. Ives Bichsel einen breiten Einblick geben.

Neues Erscheinungsbild

Mit der Umsetzung der Strategie befinden sich ein neuer Auftritt, die Überarbeitung der Webseite und ein Onlineshop für den Verkauf unserer Produkte in Vorbereitung.

Wir freuen uns über die bisherigen und auf die weiteren Entwicklungen unserer Organisation mit Begegnen. Bewegen. Leben.

Der Verwaltungsrat

Die Geschäftsleitung

P.S. Das Glas und die Verpackung des Jahresberichts sind Eigenprodukte!



Verwaltungsrat (VR) und Verwaltungsratsausschuss (VRA)

*Mitglieder Verwaltungsratsausschuss (Amtsdauer bis 30. Juni 2017)

	im Amt seit
Präsident VR, VRA	
Rudolf Gerber, Dr. oec., Zollikofen*	2010
Vizepräsident VR, VRA	
Kurt Böhler, Sozialarbeiter, Konolfingen*	2006
Mitglieder	
Manfred Untersander, Dr. med., Arzt für allg. Medizin FMH, Rüscheegg-Heubach bis 9.6.2016	1998
Thomas Liechti, Leiter Bildung + Kultur, Gde. Wohlen, Guggisberg	2005
Ueli Laedrach, dipl. Arch. BSA SIA, Bern*	2006
Annamarie Dick, Gemeindeschreiberin, Grosshöchstetten	2006
Rolf Lüthi, Fürsprecher, Gunten*	2007
Hans Brönnimann, dipl. Meisterlandwirt, Noflen	2009
Bruna Roncoroni, Abteilungsleiterin Soziales Stadt Thun, Bern	2015

Geschäftsleitung

- Regula Mader, Direktorin
- Karin Kehl, Leiterin Departement Pflege + Betreuung
- Ursula von Bergen, Leiterin Departement Soziales, Beschäftigung und Arbeit
- Kathrin Tschumi, Leiterin Departement Human Resources
- Luca Lo Faso, Leiter Departement Dienste und Support, ab 1.5.2016

Ärztenschaft

- Heike Duft, Dr. med., prakt. Ärztin FMH, Heimärztin, Oberbütschel
- Psychiatrische Versorgung durch das PZM Psychiatriezentrum Münsingen

Verantwortlicher Apotheker

- Pierre Bersier, eidg. dipl. Apotheker FPH, Belp

Seelsorge

- Saara Folini, Pfarrerin, Riggisberg, bis 31.1.2017
- Susann Müller, Pfarrerin, Zimmerwald, ad interim ab 1.2.2017
- Katholisches Pfarramt, Thun

Revisionsstelle

- PricewaterhouseCoopers AG, Bern

Erfolgsrechnung nach Sparten

	2016	2015
Heimbetrieb		
Ertrag aus Taxen und Betriebsbeiträgen	29 323 250	29 179 623
Nebenerträge	2 593 576	2 377 418
Total Ertrag	31 916 825	31 557 041
Material- und Warenaufwand	2 841 411	2 726 348
Personalaufwand	21 030 615	20 896 456
Übriger betrieblicher Aufwand	6 781 190	6 929 909
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1 223 315	924 716
Total Betriebsaufwand	31 876 531	31 477 429
Finanzerfolg	-20 078	-56 674
Ergebnis, Zuweisung an Rücklage aus Leistungsvertrag	20 216	22 938

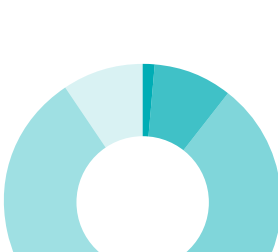
Personalliegenschaften/Landwirtschaft

Total Ertrag Liegenschaften und Pachtbetriebe	725 235	707 950
Betriebs-, Unterhalts- und Verwaltungsaufwand	171 013	273 210
Bauprojekte	247 021	-
Total Aufwand Liegenschaften und Pachtbetriebe	418 034	273 210
Ergebnis, Zuweisungen freie Fonds Nebenbetriebe	307 201	434 740

Bewohnende

Anzahl Ein- und Austritte	Männer	Frauen	Total BW
01.01.2016	134	131	265
Todesfälle	-3	-7	-10
Austritte	-11	-9	-20
Eintritte	14	12	26
31.12.2016	134	127	261

Durchschnittsalter der Neueintretenden: 46,4 Jahre



Nach Alter	Anzahl	Anteil in %
■ unter 30 Jahre	4	1,5%
■ 30–45 Jahre	24	9,2%
■ 45–60 Jahre	94	36,0%
■ 60–75 Jahre	115	44,1%
■ über 75 Jahre	24	9,2%
Total		100%

Durchschnittsalter aller Bewohnenden: 59,6 Jahre

Mitarbeitende nach Departement

	Anzahl 31.12.2016	Vollzeitstellen Ø Jahr	Anteil in %
Wohnen und Entwicklung	170	113,7	53,1%
Arbeit und Beschäftigung, Integration	42	23,4	10,9%
Zentrale Dienste	85	59,8	27,9%
Personal	4	2,5	1,2%
Brunnenzentrum	16	11,2	5,2%
Direktion	4	3,6	1,7%
Total	321	214,3	100%